

Kreisrundbrief Januar 2022

Liebe grüne Freund*innen,

mit dem ersten Kreisrundbrief von 2022 wollen wir euch zunächst ganz herzlich ein frohes Neues und einen guten Start in dieses Jahr wünschen. Wir hoffen, ihr konntet einige etwas ruhiger Tage verbringen und könnt jetzt mit neuer Energie wieder durchstarten.

„Jedem Anfang liegt ein Zauber Innen“, schreibt es Hermann Hesse und so bin ich sehr gespannt, was uns dieses kommende Jahr bringen wird. Denn zumindest für mich hat für mich das letzte Jahr einen Eindruck hinterlassen, wieviel doch in der eigentlich kurzen Zeitspanne eines Jahres passieren kann. Oder hättet ihr vom Gefühl her gesagt, dass die Ereignisse im Kapitol gerade einmal ein Jahr her sind? Für mich sind die Bilder davon auch jetzt noch eine Mahnung, dass auch die Demokratie angreifbar ist und dass es darum gilt, sich für unsere Grundwerte einzusetzen und dabei in Dialog miteinander zu bleiben. Etwas, das auch diese Tage wieder an Wichtigkeit gewinnt.

Denn soviel auch in einem Jahr passiert, so sehr lassen andere erhoffte Dinge auf sich warten. Und so ist auch der Jahreswechsell 21/22 noch geprägt von der Corona-Pandemie. Zur Zeit ist es schwer zu sagen, wie sich die Situation weiter entwickeln wird und was der richtige Umgang mit der aktuellen Lage ist. Ein*e Jede*r muss da im Moment selbst entscheiden, womit sie*er sich wohlfühlt und ob z.B. an Präsenztreffen teilnehmen kann und möchte, oder nicht. Für die Arbeit in unserem Kreisverband wollen wir euch dazu einladen, darüber miteinander im Austausch zu bleiben, gegenseitiges Verständnis für die verschiedenen Bedürfnisse zu zeigen und gemeinsam nach Lösungen zu suchen. Dafür wollen wir auch auf unserer nächsten Kreisversammlung am 19.01. den Raum geben und freuen uns, viele von euch dort zumindest digital zu sehen.

In unseren Augen gibt es jedoch auch Grenzen des Verständnisses, und die sind erreicht, wo sich Corona-Leugner*innen, Verschwörungstheoretiker*innen und Rechte zusammentun um den öffentlichen Raum zu erobern und gefährliche Ideologien zu verbreiten. Deshalb wollen wir uns diesen „Spaziergängern“ in den nächsten Wochen an den Montagen entgegenstellen und auf verantwortungsbewusste Weise „Räume der Vernunft“ in der Innenstadt schaffen. Zusammen mit einem breiten Bündnis (u.a. mit Fridays for Future) haben wir auf den Flächen vor Martinskirche, Rathaus und Ländtor Versammlungen angemeldet, die wir bespielen wollen. Da wir große Menschenansammlungen im Moment nicht als sinnvoll empfinden, haben wir uns eine Corona-konforme Lösung ausgedacht, um Solidarität mit Pflegekräften, Mediziner*innen und allen anderen, von Corona betroffenen Personen zu zeigen, und klar zu machen, dass die Mehrheit eben nicht bei den Spaziergänger*innen liegt: Die Flächen werden dazu abgesperrt und so zu Spaziergängerfreien Räumen und Räumen der Vernunft. Diese werden mit Schildern und Postkarten gestaltet und von einigen wenigen Leuten vor Ort betreut. Die Postkarten, die stellvertretend für die Menschen in den Räumen protestieren können als Zeichen der Solidarität an das Grüne Büro geschickt werden und werden dann von uns mit zu den Kundgebungen gebracht. So können wir gemeinsam ein Zeichen für Vernunft und Solidarität setzen.

Natürlich ist uns bewusst, dass nicht alle Impfskeptiker*innen automatisch Querdenker sind und es wichtig ist, über die richtigen Maßnahmen ins Gespräch zu kommen. Doch eines ist auch klar: Mit Rechten diskutiert man nicht und hier müssen Grenzen gezogen werden. Es würde und freuen, wenn sich viele von euch an der Aktion beteiligen würden!



Auch jenseits von Corona steht dieses Jahr einiges an. Zwar haben wir dieses Jahr keine große politische Wahl vor uns; das gibt uns aber auf der anderen Seite auch die Möglichkeit, andere Dinge anzugehen.

Im letzten Kreisrundbrief hat euch Elke den Plan eines Zweijahres- Themas schon ausführlich dargelegt. Hier gilt es nun, die nächsten Schritte auf den Weg zu bringen. Als erstes geht es darum, einen guten Titel für die Aktion zu finden und gemeinsam abzustimmen. Hier möchte ich mich herzlich bei allen bedanken, die schon Vorschläge dazu geschickt haben. Diese bisherigen Vorschläge sind:

- Landshut - bereit für die Zukunft
- Landshut - stark in die Zukunft
- Smart City Landshut: Zukunftstechnologie Realität werden lassen
- Landshut - Transformation einer Kommune in eine nachhaltige Zukunft
- Landshut - so gelingt umweltfreundliche Urbanisierung
- Landshut - nachhaltigen Stadtentwicklung für Alle
- Landshut - eine Stadt von morgen erfolgreich im Klimawandel
- **Landshut ist ZUKUNFT**

ZUKUNFT ist Landshut

Über Ideen und Vorschläge freuen wir uns auch weiterhin. Wir wollen dann in der Kreisversammlung im Februar über das Motto abstimmen und die nächsten Schritte besprechen. Wichtig ist uns, dass es eine Aktion der ganzen Partei werden kann. So ist jede*r eingeladen, sich einzubringen, Ideen zu spinnen und aktiv mitzumachen. Lasst uns Landshut zeigen, was hier noch so alles möglich wäre.

Auch wenn wir dieses Jahr keine „externe“ Wahl ansteht, dürfen wir partei-intern mal wieder zur Urne schreiten. Die Wahl des Vorstands ist schon wieder gute 1,5 Jahre her, so dass auf der nächsten Jahreshauptversammlung im Mai Vorstandswahlen anstehen. Wenn du Interesse an der Mitarbeit im Vorstand hast, freuen wir uns über Bewerbungen. Gerne kannst du dazu auch mit Fragen zu uns kommen oder in die Vorstandsarbeit mit reinschnuppern. Melde dich dazu einfach bei uns.

Wir freuen uns auf das kommende Jahr mit euch allen und hoffen, dass wir viele gemeinsame Erlebnisse und Aktionen zusammen haben können.

Bleibt gesund, passt auf euch auf und bis ganz bald!

Herzliche grüne Grüße,

Martin

(für den Vorstand)